Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 4 (1878)

Heft: 34

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und liebe ben Stänberath, Beil er in ben letten Tagen Sich orbentlich halten that.

Mur ärgert mich einigermaßen Un ben Bertretern von Bern, Daß fich beim Namensaufrufe Ihre Stimmen nicht ließen bor'n.

3mar fann man fie wohl entschulb'gen, Das hab' ich gleich eingeseh'n, Sie fragten: So oft icon gefehlet, Bas follen wir bas - lette Dal geh'n?



Bom Recht bes eidgenöffischen Bereinsrechtes Gebrauch machend, werben fich bie schweizerischen Raminfeger in ber Arbeitstracht und zwar zum ersten Mal in Rußwyl, Ranton Lugern, versammeln. Der mit biefem febr cinverstandene lugernische Merus wird Empfangevorbereitungen treffen. Chor: herr Binfler wird bie Begrußungsrebe halten.

Wie bie Friseure "Dotter", bie Fechtmeister "Brofefforen", so beiben bie Mitglieder biefes Bereins "Chemiter".



Thäurer Bructer!

Es ischt warhaftig recht ersprüßlich, bas unser grungbrafe, römlich fatolische Segen : Eger Ragionalbraht ba Rahn getachte und ben boen Najen in Bern vorgerupfte bas man anftabb bem heitnischen Gobhartstienft auch an benn tandalösen Goddesdinft in ben juraffischen ortschaftsgegenden fuch ein Beisbiel zu nemen haben folen tonnte, wo gogar in scheunen gepetet und gesungen ware als op grat so jedwedrige Ruh ein Meffmer sein thate tohnen.

Und prazeis fo liß bieger Nazionalbraht Segeffer in ber Gozbarbfrage fein blenpendes Licht leuchden und hab biefen Ratenfahlen und grundern die imer nur an Bahnereien anschtabt an Gottsbäuser energisch bie Rabbe gewaaschen und babei pleibt er. Ich sente im beg 1/2 meunen Sagen per Boft und ich flaupe, Du dhueft es auch wegen bem guten Eintruf ihm Bublifumm.

Deun gebreuer Labislaus.

Alpenbahn = Seufger.

Es jubeln laut bie Berge: "Wir banken Guch Ihr Zwerge, Für Gelb und Ginigfeit!" Der Simplon cerefolet, Dem Ludman bat's gewohlet, Der Gotthard macht fich breit.

D meh! bas tommt ja heiter: Der Gotthard macht fich breiter, Und länger wird bas Loch; Das Loch wird immer länger, Das Bahlen täglich ftrenger, herr jeh! wie geht's uns noch?!

Bas ift ein Rompromiß? Ein schlaues Auskunftsmittel, um sich nicht zu kompromittiren.

Preisfrage für Basler-Patrioten.

Wenn ber Gefretar bes St. Jafobs:Schlachtfeier:Romités Berhörrichter ift und ber Pfarrer ber Strafanstalt als Festrebner auftritt, was find bann bie Festtheilnehmer?

Der gludliche Errather wird zur Belohnung unentgeldlich zum Mitglied bes eidgenöffischen Bopfvereins ernannt.

An die Mit = Leidgenoffenschaft.

Co ift benn gludlich burch ein Kompromiß Noch einmal Gotthards "Gründerthum" gerettet; Best beißt es noch: "Stirb, Bogel, ober friß! Und Du wirst liegen, wie Du Dich gebettet."

Polizei-Nachrichten aus Bürich.

Eine Eingabe bes gurcherischen Bublifums, baß es nicht als rothfarbeichen, fondern als gescheidter betrachtet werden wolle, fann eigener Ginficht halber nicht berücksichtigt werben.

Bmei Wehnthalermadden, welche gestern mit rothen Brufttuchern giemlich provokatorifch burch bie Straßen ber Stabt gingen und so burch bieß Roth leicht einen Auflauf hatten verurfachen tonnen, werben unter Polizeiaufficht genommen.

Gin angeblich aus bem Gliaf tommenber Bilger (offenbar befferer Abkunft), ber einen rothen Schirm trug, obschon er wußte, daß bieg hier nicht Mobe, wird mit Fr. 100 gebüßt und über die Grenze geschoben.

Alles Rafenbluten auf öffentlicher Strafe wird wegen ber babei gewöhnlich gur Schau getragenen rothen Farbe, auf's ftrengfte verboten.

Bei eidgenöffischen Fahnen, Flaggen ac. muß funftig das rothe Felb meggeschnitten und barf nur noch bas weiße Kreug herumgetragen werben.

Rothe Unterrode find unterfagt; ebenfo rothe haare und Rafen. Rothes Bieh muß, bevor es in bie Stadt barf, geweißelt werben.



Chueri. Co, Rägel, mached benn be Pfeffer parat, jeg gabo's wieder uf d'Jagb.

Rägel. Uha, had de Rantonsrath ichynt's ebe bas neu Jagbg'jet agnoh? Chueri. Berstahd si und zwar nachem Matrag vom Oberjäger hab'r s'Batent: fuftem verworfe und fich für s'Reviersuftem etschibe.

Rägel. Das find mir bohmische Dorfer. Bas ischt es Batentsustem und mas es Revierinftem.

Loseb, bas ifcht e fo: Wenn en Jeger, mit ber 20frantige Erlaub-Chueri. niß vud'r Regierig, mit ere Jagbflinte und Schnappfad am Morge i d'Tsebahn fust, im gange Ranton ummefahrt und denn im Beiweg en haas chauft, das ischt Patentsustem; und wenn e foen Maa de gang Tag ufeme größere Terang, 3. B. am Buriberg, um: enand weublet und gar nüüb bei bringt, bas ifcht s'Revierinftem.

Auf den "Aebelspalter" fortwährend

à Fr. 3 per 3 Monate, Fr. 5 per 6 Monate bei allen Poftstellen abonnirt werden.

Annoncen

find an die Annoncen-Expedition Orell, Fußli & Cie. in Burich einzufenden.